

Krimiliteratur, die ein mindestens so amüsant-spannender Hörhit werden könnte wie die Hörbücher von Rita Falk und Co.

Fellinger ist ein kerniger Typ: grantelig und gradaus. So, wie die Leute eben sind. Dort, wo er lebt. In einer Kleinstadt im Bayerischen Wald. Fellinger wollte immer Polizist werden. Hat nicht geklappt. Sein Knie. Und überhaupt. Jetzt ist er Lebensmittelkontrolleur. Eines Tages beschwert sich ein anonymes Anrufer über das chinesische Restaurant im Bezirk. Vor Ort stellt Fellinger fest, dass die schwarze Soße eklig, aber unbedenklich ist. Ganz anders sieht es da im Kühlhaus aus. Dort hängt ein toter Hund am Haken. Angeblich wurde das Tier "versehentlich" überfahren. Wer's glaubt? Fellinger jedenfalls nicht. Heikel wird die Sache, als sich herausstellt, dass die Halterin verschwunden ist. Fellinger fängt an zu ermitteln. Und hört nicht mehr auf!

Von Helga Poschinger fehlt seit einigen Tagen jede Spur. Ihre Tochter behauptet, sie weile in Indien, aber nicht aus Erholungszwecken, sondern um sich karitativ zu betätigen. Deren Hund, der Beaver, sei derweil in einer Hundepension untergebracht. Aber dort: Fehlanzeige vom Hund. Gleich meldet Fellinger die Sache dem Polizisten Lechner, den das aber nicht sonderlich interessiert. Also bleibt Fellinger wohl oder übel nichts anderes übrig: Er nimmt die Sache selbst in seine Hände, Kruzifix! Was er aufdeckt, lässt den Hygieneinspektor die Haare zu Berge stehen, mindestens. Ja, ein Mord stört den Frieden der Gemeinde. Allerdings erstens ein anderer als gedacht. Und zweitens für nur kurze Zeit. Für Fellinger kein Grund, das Ganze ad acta zu legen ...

Ein Krimihit, wie ihm sonst nur noch Rita Falk gelänge - die Romane von Oliver Kern entlocken Lesern und Zuhörern mehr als einen lauten Freudenschrei. Denn mit diesen kriegt man Unterhaltung zum Brüllen komisch sowie jede Menge spannende Ermittlungsarbeit auf die Ohren. In diesen wird der Hörspaß auf die Spitze getrieben. Beim Lauschen von "Eiskalter Hund" kriegt man glatt Muskelkater. Kein Wunder: Die Lesungen von Michael Schwarzmaier sind so herrlichst amüsant wie die eines Christian Tramitz, gewürzt mit einer Extraportion Humor und ganz viel bayrischem Charme. Langeweile? Hier garantiert zu keiner Spielsekunde! Der deutsche Schauspieler lässt einer Laus auf der Leber nicht einmal den Hauch einer Chance. Herrlich, einfach nur herrlich, wie er liest!

Wenn Fellinger ermittelt, flippt man schier aus vor lauter Hörbegeisterung. Er hat sogar das Zeug, der Franz Eberhofer des Bayrischen Walds zu werden. Autor Oliver Kern macht seinen Schriftstellerkollegen ordentlich Konkurrenz. "Eiskalter Hund" ist an Wortwitz und auch Spannung nur schwer zu überbieten, dank Sprecher Michael Schwarzmaier. Von dessen Lesungen wird einem ganz schwindelig. Diese hauen einen glatt um, und zwar mehrmals hintereinander.

Susann Fleischer 22.05.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info